

# Wirtschaftsplan 2016 der Altenhilfe Tübingen



**Altenhilfe  
Tübingen · AHT**



# Wirtschaftsplan 2016

## Grundlegendes zur Wirtschaftsplanung

Der vorliegende Wirtschaftsplan beinhaltet Planzahlen und sieht ein ausgeglichenes Jahresergebnis vor. Alle Zahlen sind kaufmännisch aufgerundet. Die Altenhilfe Tübingen gGmbH (AHT) setzt sich für den Geschäftsbetrieb 2016 das Ziel, diese Planzahlen entsprechend zu realisieren.

Für den vorliegenden Wirtschaftsplan bedeutet der aktuelle politische Auftrag eine sehr enge Planung, in deren Vollzug die „rote Null“ nur unter Voraussetzung eines optimalen Verlaufs des gesamten Unternehmensgeschehens realisierbar sein wird.

Das geplante Wirtschaftsvolumen für das Jahr 2016 beträgt 7.721.790 Euro, dies entspricht einer Steigerung von 3,15 % im Vergleich zu 2015.

## Allgemeines 2016:

### Bürgerheim:

Beginn der Umsetzung der Brandschutzmaßnahme im Bürgerheim ist voraussichtlich im Herbst 2016. Mit Beginn einer Baumaßnahme müssen die Forderungen der Landesheimbauverordnung mit umgesetzt werden. Derzeit wird geprüft, ob und welche baulichen Anforderungen in diesem denkmalgeschützten Gebäude durchgeführt werden können. Die Anforderung ist, dass es künftig ausschließlich Einzelzimmer geben darf und sich jeweils zwei Bewohnerinnen und Bewohner ein Bad teilen. Diese Vorgabe muss mit Vertretern des Denkmalamtes und der Heimaufsicht auf die Umsetzbarkeit überprüft werden. Da zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt ist, ob mit dieser Maßnahme bereits 2016 begonnen werden kann, wurde der Wirtschaftsplan für 2016 unter der Annahme einer Vollbelegung für das Servicehaus Bürgerheim erstellt.

Sollte die Abstimmung mit den involvierten Ämtern noch in 2015 gelingen und der Bauantrag im Januar 2016 eingereicht werden, kann mit der Baumaßnahme voraussichtlich im Oktober 2016 begonnen werden. Eine Kostenberechnung und der Projektverlauf sind in der Anlage 1 aufgeführt. Ebenfalls ist der voraussichtliche Verlust aus der Baumaßnahme, in der Anlage 3 übersicht unten aufgeführt.

### Pauline-Krone-Heim:

Im Pauline-Krone-Heim steht eine Erneuerung des Schwesternrufes an, da das System vom Hersteller nicht mehr unterstützt wird (keine Ersatzteilversorgung mehr). Die Kosten liegen bei 50.000€. Da hierbei elektrische Leitungen neu verlegt werden müssen, ist geplant, im Zuge dieser Maßnahme ebenfalls die Vorgaben der Landesheimbauverordnung nach Wohngruppen mit einer Gruppengröße von 15 Bewohnerinnen und Bewohner und einer Therapieküche pro Wohngruppe umzusetzen.

### Auslastung während der Baumaßnahme Bürgerheim:

Während der Baumaßnahmen im Bürgerheim können ca. drei Bewohnerzimmer nicht belegt werden. Einige Bewohnerinnen und Bewohner müssen für die Zeit der Bauphase in das Pauline-Krone-Heim oder das Pflegeheim Pfrondorf verlegt werden. Während der Bauzeit wird im Bürgerheim keine Kurzzeitpflege angeboten, da dieses Zimmer für die internen Verlegungen benötigt wird. Dies bedeutet, dass mit einem entsprechenden zeitlichen Vorlauf im Pauline-Krone-Heim und Pflegeheim Pfrondorf die entsprechende Anzahl Zimmer für Umzüge von Bewohnern des Bürgerheims freigehalten werden muss. Die Gesamtauslastung wird voraussichtlich um ca. 5% auf ca. 92 % zurückgehen.

## Planung Wirtschaftsplan 2016

Die **Planzahlen** für den Wirtschaftsplan 2016 werden auf Grundlage des Geschäftsjahres 2014 und der IST-Zahlen der ersten acht Monate des laufenden Jahres hochgerechnet.

Im vorliegenden Wirtschaftsplan sind **nicht** enthalten:

- die Kosten der Maßnahmen des Brandschutzes Bürgerheim; diese sind separat dargestellt
- die Kosten der Umbaumaßnahmen für die Gestaltung der Wohngruppen im Pauline-Krone-Heim.

### Zu den wesentlichen Aufwandsposten des Planes

#### Personalkosten

Die Personalkosten sind mit 73 % der größte Posten auf der Kostenseite. Die Laufzeit des Tarifvertrages des Öffentlichen Dienstes (TVöD) endet am 28.02.2016. Es liegt noch kein Verhandlungsergebnis vor. In Anlehnung an die Haushaltsplanung der Universitätsstadt Tübingen sind die Personalkosten ab März 2016 mit einer Steigerung von 2,3 % hochgerechnet.

Hinsichtlich des Personalbestandes sind im kommenden Geschäftsjahr keine strukturellen Veränderungen geplant (Anlage 4 Stellenplan).

#### Sachkosten

Der Planansatz für **Lebensmittel und Getränke** muss 2016 nicht erhöht werden, da der Ansatz für 2015 voraussichtlich leicht unterschritten wird. In diesem Posten ist erneut der Auftrag der „Vesperkirche“ mit abgebildet, die im nächsten Jahr vier Wochen stattfindet. Ebenso werden die Angebote Essen auf Rädern, Schulbeköstigung und Mittagstisch (Pauline-Krone-Heim und Bürgerheim) beibehalten. Der Preis für die Vesperkirche wird 2016 nicht erhöht, da die letzte Preiserhöhung 2015 stattgefunden hat.

Beim Posten **Energie und Wasser** ist erfreulich, dass der Arbeitspreis für Energie (Strom und Fernwärme) 2016 sinkt. Trotz einer leichten Erhöhung der EEG-Umlage und der Netzentgelte beim Strom- und des Grund- und Messpreises bei der Fernwärme werden die Kosten im nächsten Jahr voraussichtlich Kosten einsparen können.

Der etwas höhere Planansatz bei der **Wäscheversorgung** spiegelt die höhere Pflegebedürftigkeit der Bewohnerschaft wieder. Eine Preissteigerung von Seiten des Anbieters ist nicht zu erwarten.

Der Posten **„weiterer Wirtschaftsbedarf“** enthält die Positionen Hausverbrauch, Reinigung, Betreuungssachbedarf, Verwaltungsbedarf, Bezogene Leistungen, Personalbeschaffung, Werbung, Fortbildung, Telefon, Büromaterial, EDV Kosten, Rechts- und Beratungskosten, Inkontinenzmaterial, Sachkosten Pflege und wird anhand der kumulierten IST-Zahlen bis 08/2015 hochgerechnet. Stand Oktober 2015 sind keine Preissteigerungen von externen Geschäftspartnern bekannt, daher entspricht die Planung 2016 weitestgehend der Hochrechnung 2015.

Im 2. Quartal 2016 wird für alle stationären Bereiche der AHT eine neue Pflege-Software eingeführt. Die Kosten werden sich incl. Hardwareanschaffungen auf ca. 30.000 € belaufen. Im **„weiteren Wirtschaftsbedarf“** sind 12.000 € für Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeplant.

Der Posten **„externe Dienste“** beinhaltet die Kosten für die Personalkostenabrechnung durch die ZGAST und die Pflege der Außenanlagen durch die Stadtgärtnerei. Bei beiden Posten ist mit moderaten Preissteigerungen zu rechnen.

Bei der Position „**Steuern/Abgaben/Versicherung**“ kann mit Einsparungen gerechnet werden, da seit Juni 2015 der Inkontinenzmüll, der im Pauline-Krone-Heim anfällt, einer Verwertung zugeführt wird und daher die Restmüllgebühren sinken. Außerdem können die Speiseabfälle ab 2016 kostengünstiger entsorgt werden.

Der Planansatz „**Pacht/Miete/Leasing**“ beinhaltet als größten Posten die Pacht incl. Betriebskosten für das Pflegeheim Pfrondorf in Höhe von 120.400 €. Darin ist eine Erhöhung der Betriebskostenvorauszahlung um ca. 4.000 € im Jahr 2016 enthalten. Weiterhin sind noch Stellplatz- und Automatenmieten sowie die Kosten für sämtliche Drucker und Faxe der AHT enthalten.

Der Planwert **laufende Instandhaltungen** enthält zusätzlich zu den laufenden Kosten für die Instandhaltung der Gebäude, der technischen Anlagen, der Betriebs- und Geschäftsausstattung und des Fuhrparks die Kosten für Wartungen an technischen Geräten und Medizinprodukten in Höhe von 43.000 €. 2016 muss im Pauline-Krone-Heim ein Aufzug im Altbau modernisiert werden, hierfür sind 30.000 € veranschlagt.

Die **Zinsaufwendungen** für das fixe Darlehen 1 belaufen sich auf 42.358 € (lt. Zins- und Tilgungsplan), für das variable Darlehen 2 wurden 3.500 € veranschlagt.

Der Planwert **Abschreibungen** beinhaltet sowohl die bestehenden Abschreibungsraten als auch den kalkulierten Abschreibungswert der Investitionsgüter die 2016 angeschafft werden (siehe Anlage 2).

Im Posten **sonstiger Aufwand** ist enthalten, die Abführung der Ausbildungsumlage (68.000 €), Aufschaltung des Notrufes für das Betreute Wohnen, Wasseruntersuchungen, Kabelgebühren, TÜV-Untersuchungen und die Selbstbeteiligung bei Schadensfällen.

## Erlösplanung

Die aktuelle Leistungsvereinbarung mit den Kostenträgern für die Bereiche Pflege & Betreuung und Unterkunft und Verpflegung läuft zum 31.07.2016 aus. Im Frühjahr 2016 werden die Kostenträger zu Vergütungsverhandlungen aufgefordert, damit die anstehenden Tarifierhöhungen und Sachkostensteigerungen etwas kompensiert werden.

Die Auslastung für die stationären Bereiche ist leicht angestiegen und stellt sich im Vergleich Plan 2015, IST Stand 30.09.2015 und Plan 2016 wie folgt dar:

	Plan 2015	IST 09/2015	Plan 2016
Pauline-Krone-Heim	98,26 %	96,26 %	97,06 %
Servicehaus Bürgerheim	93,29 %	98,90 %	97,26 %
Pflegeheim Pfrondorf	99,00 %	97,14 %	97,45 %
<b>Gesamt</b>	<b>97,94 %</b>	<b>96,87 %</b>	<b>97,14 %</b>

Die Pflegebedürftigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner nimmt in allen Einrichtungen zu. Es zeigt sich insbesondere eine Verschiebung in die höheren Pflegestufen. Die nachfolgende Tabelle zeigt in Prozent die Veränderung bei den Pflegestufen, zum Stand 30.09.2015:

#### AHT gesamt:

	Plan 2015	IST 09/2015	Plan 2016
Pflegestufe 0 K	0,00 %	0,66 %	0,00 %
Pflegestufe 0 G	0,09 %	2,05 %	0,74 %
Pflegestufe 1	37,03 %	30,95 %	29,22 %
Pflegestufe 2	47,53 %	51,42 %	51,70 %
Pflegestufe 3	15,35 %	14,92 %	18,34 %

Durch die erwartete Veränderung bei der Bewohnerstruktur und die höheren Pflegesätze ab 01.08.2016 wird mit einer Erlössteigerung über das gesamte Jahr 2016 von 3,9 % gerechnet.

Die Nachfrage für das Angebot der **Tagespflege** ist in diesem Jahr leicht angestiegen. Wir rechnen mit einer Steigerung von insgesamt 7,56 % auf 185.000 € für das Jahr 2016.

Beim **ambulanten Dienst** war der Planansatz für 2015 zu hoch angesetzt. Bis 30.06.2015 musste ein Rückgang der Erlöse um 12,05 % verzeichnet werden, daher wurde für das Wirtschaftsjahr 2016 der Planwert entsprechend angepasst. Der Ambulante Dienst spielt bei den Pflegesatzverhandlungen keine Rolle. In diesem Bereich handelt die Pflegesatzkommission mit den Kostenträgern Rahmenverträge aus und es ist Stand heute nicht gewährleistet, ob 2016 Vergütungsverhandlungen durchgeführt werden.

Der Posten **Erlöse Catering** ist etwas rückläufig. Dies ist dadurch bedingt, dass die Nachfrage nach Essen auf Rädern zurückgegangen ist und die Beköstigung Feuerwehr nächstes Jahr nicht mehr über die AHT geschieht.

Der Planwert **anderweitige Erlöse** orientiert sich an der Hochrechnung für Ende 2015. Hier sind unter anderem als größere Posten die Erstattungen aus der Ausbildungsumlage, die Erstattungen für Personalkosten vom Arbeitsamt, Einnahmen aus unserem Projekt TABLU, Erbbauzinsen von der Kreisbaugesellschaft und der GWG enthalten.

Tübingen, den 17.11.2015



Anke Baumeister  
Geschäftsführerin

#### Anlagen

1. Bürgerheim Baumaßnahme Brandschutz/teilweise Umsetzung LandesHeimBauVO
2. Investitionsplan
3. Übersicht der geplanten Erlöse und Aufwendungen 2016
4. Stellenplan
5. Vermögensplan

## Altenhilfe Tübingen - Servicehaus Bürgerheim Baumaßnahme Brandschutz / teilweise Umsetzung LandesHeimBauVO

Berechnung Verlust, Annahme

<b>Baukosten gesamt ca.</b>	<b>729.480</b>
Zins für Darlehen pro Jahr (Annahme 2,2%)	-16.049
Verlust Bürgerheim im Jahr der Umbaumaßnahme	-141.155
Freihaltung zwei Pflegeplätze im PKH für Verlegungen ca. 2 Monat	-12.362
<b>Gesamtverlust AHT während der Bauzeit</b>	<b>-169.566</b>

Die Abschreibung auf diese Baumaßnahme wird erst nach Abschluß der Baumaßnahme aktiviert. Die restliche Abschreibungszeit des Gebäudes beträgt 32 Jahre. Ab 2017 erhöht sich die Abschreibung um 17.460€ pro Jahr.

Die Baumaßname dauert ca. ein Jahr und beginnt voraussichtlich am 1. Oktober 2016. Daher wird für für das Jahr 2016 der voraussichtliche Verlust von drei Monaten angesetzt. Die restlichen Kosten fließen in das Wirtschaftsjahr 2017 ein.

In der Bauphase 1 - Umbau der Zimmer - kann keine Kurzzeitpflege statt finden, da dieses Zimmer als Ausweichzimmer für die Bewohner die dauerhaft im Bürgerheim leben benötigt wird.

Durch den Abbau der Doppelzimmer müssen zwei Bewohner für immer in das Pauline-Krone-Heim verlegt werden. Ab August werden zwei frei werdende Plätze im Pauline-Krone-Heim nicht mehr belegt. Daher der in die Aufwendungen mit einkalkulierte Verlust für zwei Monate im PKH.

Da nur zwei Bewohner dauerhaft verlegt werden, kann kein Personal eingespart werden.

Die Kosten der Baumaßnahmen werden 32 Jahre abgeschrieben. Dies entspricht der Restlaufzeit der Abschreibung des Gebäudes.

Die Baukosten müssen über ein Darlehen vom Kapitalmarkt finanziert werden. Stand 26.11.15 fand noch kein Gespräch mit einer Bank statt. Es wurde bei der Berechnung eine Zinsbelastung in Höhe von 2,2% angenommen.

**Die nachfolgende Tabelle stellt die G&V wirksame Belastung von Oktober bis Dezember 2016 für die AHT dar:**

Zins für Darlehen pro Jahr	-4.012
Verlust SHB im Jahr der Umbaumaßnahme	-33.661
Freihaltung zwei Pflegeplätze im PKH für Verlegungen ca. 2 Monat	-12.362
<b>Gesamtverlust AHT 10 - 12/2016</b>	<b>-50.035</b>

**Investitionsplanung für den Wirtschaftsplan 2016**

Abteilung	Anzahl	Produkt	Einzelpreis (netto)	Bruttopreis (19% MwSt.)	AfA 2016 (6 Monate)	GWG-Pool >150€ bis 1000€	davon sonstiger Aufwand
Pflege allgemein	2	Niederflurbetten	2.140,00	5.093,20 €	254,66 €		
Pflege allgemein	5	Rechner mit Bildschirm	630,00	3.748,50 €		749,70 €	
Pflege allgemein	1	Pflegesoftware	22.000,00	26.180,00 €	1.870,00 €		
Tagespflege	2	runde Tische	169,00 €	402,22 €		80,44 €	
WB 1	1	Pflegewagen	650,00 €	773,50 €		154,70 €	
WB 1	2	Mehrzweckwagen	234,00 €	556,92 €		111,38 €	
WB 1	1	Schrank für Bad (Altbau)	250,00 €	297,50 €		59,50 €	
WB 1	2	Toilettenstühle	289,00 €	687,82 €		137,56 €	
WB 1	1	Bürostuhl	100,00 €	119,00 €			119,00 €
WB 1	1	Walker/Gehhilfe	900,00 €	1.071,00 €		214,20 €	
WB 2	2	Toilettenstühle	289,00 €	687,82 €		137,56 €	
WB 2	1	Bürostuhl	100,00 €	119,00 €			119,00 €
WB 2	1	Ohrfieberthermometer	100,00 €	119,00 €			119,00 €
WB 2	1	Mikrowelle	89,00 €	105,91 €			105,91 €
WB 2	1	Monitor für Notebook	119,00 €	141,61 €			141,61 €
WB 2	1	Server	343,00 €	408,17 €		81,63 €	
WB 2	1	Duschstuhl	649,00 €	772,31 €		154,46 €	
WB 2	2	Duschhocker	99,00	235,62 €			235,62 €
WB 3	1	Sonnensegel Balkon Neubau	800,00	952,00 €		190,40 €	
WB 3	1	Mehrzweckwagen	234,00	278,46 €		55,69 €	
WB 3	2	Toilettenstühle	289,00	687,82 €		137,56 €	
WB 3	2	Bürostühle	100,00	238,00 €			238,00 €
WB 3	1	Beschattung Brücke	1.250,00	1.487,50 €	74,38 €		
WB 3	1	Topfspüle	6.800,00	8.092,00 €	404,60 €		
WB 3	2	Klimageräte	125,00	297,50 €			297,50 €
WB PHP	1	Pflegewagen	650,00	773,50 €		154,70 €	
WB SHB	2	Klimageräte	125,00	297,50 €			297,50 €
WB SHB	1	Niederflurbett	2.140,00 €	2.546,60 €	127,33 €		
WB SHB	1	Walker/Gehhilfe	900,00 €	1.071,00 €		214,20 €	
WB SHB	2	Pflegewagen	650,00 €	1.547,00 €		309,40 €	
WB SHB	2	Toilettenstühle	289,00 €	687,82 €		137,56 €	
WB SHB	1	Kühlschrank	650,00 €	773,50 €		154,70 €	
WB SHB	1	Topfspüle	6.800,00 €	8.092,00 €	404,60 €		
WB SHB/TP	1	Spülmaschine	2.100,00 €	2.499,00 €	178,50 €		
AD	1	Auto	7.700,00 €	9.163,00 €	763,58 €		
AD	6	Pflegeucksäcke	154,00 €	1.099,56 €		219,91 €	
<b>Gesamt Pflege:</b>				<b>82.102,86 €</b>	<b>4.077,65 €</b>	<b>3.455,28 €</b>	<b>13.573,14 €</b>
HWK	1	Diverses Geschirr	6.000,00 €	7.140,00 €	1.190,00 €		
HWK	1	GastroNorm-Behälter	5.000,00 €	5.950,00 €		1.190,00 €	
HWK	1	Lager- & Transportbehälter (kalte Küche)	500,00 €	595,00 €			595,00 €
HWK	2	Mixer groß	700,00 €	1.666,00 €		333,20 €	
HWK	1	Wassersauger	1.000,00 €	1.190,00 €	85,00 €		
HWK	1	Bodenmaschine	3.000,00 €	3.570,00 €	255,00 €		
HWK	1	Rechner mit Bildschirm	630,00 €	749,70 €		149,94 €	
<b>Gesamt Küche:</b>				<b>20.860,70 €</b>	<b>1.530,00 €</b>	<b>1.673,14 €</b>	<b>595,00 €</b>
SD PKH & SHB	16	Stühle PKH & SHB	210,00 €	3.998,40 €		799,68 €	
SD PKH & SHB	22	Tische PKH & SHB	285,00 €	7.461,30 €		1.492,26 €	
SD PKH & SHB	8	Schränke PKH & SHB	550,00 €	5.236,00 €		1.047,20 €	
SD PKH	3	Sessel (WB 3)	900,00 €	3.213,00 €		642,60 €	
SD PKH	3	Sideboards WB 3	300,00 €	1.071,00 €		214,20 €	
SD PKH	2	Sitzbänke (Übergang WB 3)	300,00 €	714,00 €		142,80 €	
SD PKH	1	mobiler Fernsehwagen	1.500,00 €	1.785,00 €	127,50 €		
SD PKH	1	Möbel für Betreuungsräume	1.500,00 €	1.785,00 €		357,00 €	
SD PHP	1	Möbel für Gemeinschaftsbereich	420,17 €	500,00 €		100,00 €	
SD SHB	1	Möbel für Gemeinschaftsbereiche	1.260,50 €	1.500,00 €		300,00 €	
SD SHB	1	Fernsehtsch KZP-Zimmer	100,00 €	119,00 €			119,00 €
SD SHB	1	Trennvorhang KZP-Zimmer	294,12 €	350,00 €		70,00 €	
SD PKH, SHB & PHP	5	Standventilatoren	210,08 €	1.250,00 €		250,00 €	
SD allgemein	2	Bürostühle	105,04 €	250,00 €			250,00 €
<b>Gesamt Sozialdienst:</b>				<b>29.232,70 €</b>	<b>127,50 €</b>	<b>5.415,74 €</b>	<b>369,00 €</b>
HWR/SHB	1	Haubenspülmaschine SHB	7.000,00 €	8.330,00 €	416,50 €		
HWR PKH	1	Waschmaschine für Wischmops	5.500,00 €	6.545,00 €	327,25 €		
HWR	2	Staubsauger	500,00 €	1.190,00 €		238,00 €	
HWR	1	Beamer für Veranstaltungen	500,00 €	595,00 €		119,00 €	
HWR	1	Mikro & Lautsprecher für Veranstaltungen	500,00 €	595,00 €		119,00 €	
HWR PHP	1	Transportwagen	100,00 €	119,00 €			119,00 €
<b>Gesamt HWR:</b>				<b>17.374,00 €</b>	<b>743,75 €</b>	<b>476,00 €</b>	<b>119,00 €</b>
VW/Te	1	Lancom-Router	500,00 €	595,00 €		119,00 €	
VW/Te	1	Beamer	500,00 €	595,00 €		119,00 €	
VW/Te	1	Telefon Pforte	200,00 €	238,00 €			238,00 €
VW/Te	1	Werkzeugkiste	210,08 €	250,00 €		50,00 €	
VW/Te	2	Bürostühle	151,00 €	359,38 €		71,88 €	
VW/Te	1	Rechner mit Bildschirm	630,00 €	749,70 €		149,94 €	
<b>Gesamt Verwaltung:</b>				<b>2.787,08 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>509,82 €</b>	<b>238,00 €</b>
<b>Altenhilfe Tübingen gGmbH Gesamt:</b>				<b>152.357,33 €</b>	<b>6.478,90 €</b>	<b>11.529,98 €</b>	<b>14.894,14 €</b>

<b>Kalkulation der Abschreibungen:</b>	
Summe geplante Investitionen:	152.357,33 €
durchschnittl. Abschreibungsmonate 2016:	6
davon Pool >150 € bis 1000 € (AfA über 5 Jahre):	11.529,98 €
Abschreibung Investitionen (über Laufzeit):	6.478,90 €
<b>Abschreibung 2016 Gesamt:</b>	<b>18.008,88 €</b>

<b>Abschreibungen 2016:</b>	
Betriebsbauten:	273.195,34 €
Außenanlagen:	11.420,22 €
Technische Anlagen:	11.105,87 €
BGA:	46.264,29 €
Fahrzeuge:	2.561,82 €
GWG-Pool:	13.744,06 €
Immat.	5.199,52 €
Wirtschaftsgüter:	
GWG-Pool 2016:	11.529,98 €
Investitionen 2016:	6.478,90 €
<b>Gesamt:</b>	<b>381.500,00 €</b>

<b>Übersicht der geplanten Erlöse und Aufwendungen 2016</b>			
<b>Altenhilfe Tübingen gGmbH gesamt</b>			
<b>Erlöse / Aufwendungen</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>Hochrechnung 2015</b>	<b>Plan 2016</b>
<b>Erlöse</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
Ambulant (ohne E. a. R.)	365.000	324.751	350.000
Betreutes Wohnen	70.000	66.650	68.500
Tagespflege	172.000	174.273	185.000
Stationäre Pflege incl. Kurzzeitpflege	6.266.000	6.266.000	6.516.150
<b>Erlöse Pflege gesamt</b>	<b>6.873.000</b>	<b>6.831.674</b>	<b>7.119.650</b>
Auflösung Sonderposten	179.000	176.813	176.340
Erlöse Catering	160.000	143.000	153.800
Zinserlöse	3.000	450	500
Anderweitige Erlöse*	270.400	271.810	271.500
<b>Summe Erlöse</b>	<b>7.485.399</b>	<b>7.423.747</b>	<b>7.721.790</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
Personalaufwendungen	- 5.432.780	- 5.514.271	- 5.614.830
Energie u. Wasser	- 316.500	- 308.000	- 295.000
Lebensmittel/Getränke	- 362.000	- 357.430	- 362.000
Wäscheversorgung	- 200.000	- 204.889	- 205.000
Weiterer Wirtschaftsbedarf	- 287.000	- 311.921	- 318.520
Externe Dienste	- 30.000	- 28.600	- 30.200
Steuern/Abgaben/Versicherungen	- 74.750	- 77.919	- 69.600
Pacht/Miete/Leasing	- 137.580	- 137.484	- 141.300
Laufende Instandhaltung	- 120.000	- 150.000	- 158.000
Zinsaufwand	- 47.600	- 46.895	- 45.840
Abschreibung	- 378.690	- 381.530	- 381.500
Sonstiger Aufwand	- 98.500	- 105.804	- 100.000
Summe Aufwendungen	- 7.485.399	- 7.624.743	- 7.721.790
Summe Erlöse	7.485.399	7.423.747	7.721.790
<b>Überschuß/Unterdeckung</b>	<b>0</b>	<b>- 200.996</b>	<b>-</b>
Verlust aus Baumaßnahme Brandschutz Bürgerheim			- 50.035
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>-50.035</b>

\* enthält städtische Zuschüsse 44.000 € Demenzbetreuung und 27.500 € Fahrtkosten Tagespflege



## Gesamtstellenplan für 2016 der Altenhilfe Tübingen gGmbH

### 1. Flexibler Stellenplan für die stationäre Pflege Bürgerheim/Pauline-Krone-Heim/Pflegeheim Pfrondorf

Pflege und Betreuung*	Belegungsannahme**	Schlüssel	Personal-Soll
Pflegestufe 0K	0,00	1 zu 9,64	0,00
Pflegestufe 0G	1,12	1 zu 5,66	0,20
Pflegestufe I	44,28	1 zu 3,13	14,15
Pflegestufe II	78,34	1 zu 2,23	35,13
Pflegestufe III	27,79	1 zu 1,65	16,84
<b>Summe</b>	<b>151,53</b>		<b>66,32</b>
ergibt als Gesamtbelegung (in %)	97,14		

\* = (incl. Sozialdienst)

\*\* = (belegte Plätze)

	Belegungsannahme**	Schlüssel	Personal-Soll
<b>Betreuungskräfte § 87b</b>			
<b>Belegungsdurchschnitt</b>	<b>151,53</b>	<b>1 zu 20</b>	<b>7,58</b>
<b>Hauswirtschaft und Technik</b>			
<b>Belegungsdurchschnitt</b>	<b>151,53</b>	<b>1 zu 5,9</b>	<b>25,68</b>
<b>Leitung und Verwaltung</b>			
<b>Belegungsdurchschnitt</b>	<b>151,53</b>	<b>1 zu 30</b>	<b>5,05</b>

### 2. Fester Stellenplan für die zentralen Abteilungen und weiteren Leistungsbereiche

weitere Leitung & Verwaltung	0,50
weitere Hauswirtschaft	1,00
weitere Haustechnik	0,20
Betreutes Wohnen	0,30
Demenzbetreuung teilstationär	0,50
Tagespflege	1,90
weiterer Sozialdienst	0,10
ambulanter Dienst	6,60
<b>Summe</b>	<b>11,10</b>

**3. VK-Stellen insgesamt** **115,73**

### 4. Nachrichtlich: Anteil der Auszubildenden am Stellenplan

<b>Pflege und Betreuung</b>	13 ergibt in VK	<b>2,60</b>
-----------------------------	-----------------	-------------

### 6. Nachrichtlich: Anteil der Beamten am Stellenplan

<b>Verwaltung</b>	1 in VK	<b>0,70</b>
-------------------	---------	-------------

<b>Vermögensplan der Altenhilfe Tübingen gGmbH</b>						
		<i>Planung 2016</i>	<i>Planung 2017</i>	<i>Planung 2018</i>	<i>Planung 2019</i>	<i>Planung 2020</i>
<b>I. Einnahmen</b>						
1.	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2.	Zuführung zu Rücklagen	0	0	0	0	0
2.1.	Zuführung zu Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
2.2.	Zuführung aus der Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
3.	Jahresgewinn	0	0	0	0	0
4.	Zuführung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0
5.	Zuweisungen und Zuschüsse	0	0	0	0	0
5.1.	aus Kämmereihaushalt	0	0	0	0	0
5.2.	aus Fördermittel Landkreis	0	0	0	0	0
6.	Zuführung aus langfristiger Rückstellungen	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	385.870	402.460	415.460	417.460	407.460
8.	Darlehensaufnahme Brandschutz Bürgerheim	280.000	438.740	0	0	0
<b>Einnahmen insgesamt</b>		<b>665.870</b>	<b>841.200</b>	<b>415.460</b>	<b>417.460</b>	<b>407.460</b>
<b>II. Ausgaben</b>						
1.	Sachanlagen	0	0	0	0	0
1.1.	Betriebs- und Geschäftsausstattung*	104.800	109.240	120.530	129.460	116.750
1.2.	Betriebs- und Geschäftsbauten	280.000	438.740	0	0	0
2.	Finanzanlagen	0	0	0	0	0
3.	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
4.	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0
5.	Auflösung von Sonderposten	176.340	173.390	171.480	160.790	159.690
6.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0	0	0
7.	Tilgung von Krediten	104.730	119.830	123.450	127.210	131.020
8.	Jahresverlust	0	0	0	0	0
<b>Ausgaben insgesamt</b>		<b>665.870</b>	<b>841.200</b>	<b>415.460</b>	<b>417.460</b>	<b>407.460</b>
* Dieser Planwert berücksichtigt die Wahrscheinlichkeit einer nicht vollständigen Umsetzung der Investitionsvorhaben.						